

Übersetzung EATA Newsletter  
Ausgabe von Februar 2022

## **Editorial**

Photo 4

Kristýna Tomanová, Vorsitzende des Komitees Kommunikation

Liebe Lesende

Meine eigenen Worte und Kommentare als Herausgeberin zurückhaltend, will ich mit Euch die Meinung der EATA-Repräsentierenden teilen und sie bezüglich des traurigen und verstörenden bewaffneten Konflikts unterstützen, der in der Ukraine vorfiel und unsere Aufmerksamkeit in Beschlag nimmt, ja über Nacht zu unserer Priorität wurde, angefüllt mit unseren Bedenken, Sorgen und Hoffnungen.

Unterdessen haben wir in der EATA mehrere gute Initiativen und neue Positionen anzukünden. Ich bin besonders erfreut und dankbar darüber, dass ich meine gute Kooperation mit der neuen Vorsitzenden des Komitees für Kommunikation, Kristýna Tomanová, fortsetzen kann. Sie bringt ihre reiche Erfahrung im Feld der Organisations-Kommunikation und ein gutes Verstehen der Vision des EATA Komitees Kommunikation sowie der Entwicklungsstrategie der Rolle der Vorsitzenden ein. Was auch der Erwähnung bedarf ist die Kooperation mit der ITAA bezüglich des gemeinsamen Leitbildes, das in der Ankündigung im Newsletter näher erläutert wird. Traurig ist, dass wir in dieser Ausgabe zum letzten Mal Fanita English Lebewohl sagen und ihr Leben mit Dankbarkeit, Ehrung und Wertschätzung für ihre theoretische und persönliche Inspiration für viele Generationen von TA-Trainer:innen, Supervisor:innen, Trainees und Praktiker:innen feiern.

Eure

Kristina Brajović Car

Herausgeberin des Newsletter

## **Notizen des Präsidenten**

Anstelle der üblichen präsidentialen Notizen beginne ich mit einer

### **Ankündigung des EATA Exekutiv-Komitees (EC)**

Als EC sind wir tief besorgt über den Krieg, der sich momentan in Europa abspielt. Wir sehen einen Zusammenbruch der zivilen Kooperation und Kommunikation und fühlen uns denen verbunden, die leiden und in Not sind.

Die EATA steht für Frieden und Konfliktlösung ohne den Einsatz von zerstörerischer Kraft. Wir stehen für gute Beziehungen, unabhängig von Nationalität, Gender, Rasse oder Alter.

Unsere Empathie gehört allen Menschen. Wir werden die TA-Gemeinschaften in den beteiligten Ländern mit all unseren Möglichkeiten unterstützen.

Wir wünschen besonders den Menschen in der Ukraine Stärke, Kraft und Glück, um mit dieser schwierigen und beängstigenden Situation umzugehen.

Dieser Krieg berührt und verletzt uns alle und als Exekutiv-Komitee fühlen wir uns verantwortlich, zu reagieren und diejenigen zu unterstützen, die in Not sind. Deshalb werden wir Treffen mit uns auf Zoom organisieren, um einen sicheren Ort für guten –Austausch zu bieten – so dass die Menschen sich treffen können und nicht sich trennen. Ihr seid eingeladen, uns zu treffen, Eure Erfahrungen zu teilen und Unterstützung zu erhalten.

Wir hoffen Euch dann zu treffen und unsere Gedanken sind unterdessen mit Euch.

Peter Rudolph, Sylvia Schachner, Anna Krieb, Aleksandra Djuric, Elena Soboleva, Marianne Rauter, Mirjam te Slaa

Liebe Kolleg:innen, liebe Mitglieder der EATA



Sogar wenn in Europa Krieg herrscht, geht unsere Arbeit weiter – und so lasst uns übergehen zu unserer täglichen Arbeit:

Es ist lange her, seit wir uns von Angesicht zu Angesicht gesehen haben, von Körper zu Körper, dieselbe Luft atmeteten, das selbe Licht genossen – und für mich war es eine Zeit mit einem Verlust, der Energie kostete.

Vielleicht trägt die Isolation, die wir erleben, zum Zusammenbruch

der Kommunikation auf individueller Ebene, auf sozialer und gesellschaftlicher Ebene bei.

Ich hoffe, dass die Zeit endloser ZOOM-Sitzungen zu Ende geht und wir unsere Begegnungen wieder öffnen können für ihre ganzheitliche, sinnliche Bedeutung. Die

Vorteile der online-Formate bleiben bestehen. Wir werden weiterhin Webinare mit Teilnehmenden aus ganz Europa und aus aller Welt veranstalten. Wir werden weiter regelmässige Sitzungen mit Kolleg:innen, Komitees, Beamteten, internen und externen Partner:innen der EATA abhalten.

Wir werden weiter digitale Prozesse pflegen, wo sie angemessen und hilfreich sind. Wir werden online Prüfungs-Formate auf eine Weise einführen, die die Qualitätsstandards bewahrt. Wir werden die guten und wertvollen Kontakte, die wir aufgenommen haben, schützen und durch die Option von online-Treffen erweitern.



Doch – ich schätze zutiefst die Schritte zurück in die Präsenzarbeit – Prüfungen vor Ort in Rösrath (November 2021), ein Kongress in Italien und bald das Treffen der Vorsitzenden in Belgrad. In Belgrad werden wir die Prozesse reflektieren, mit welchen sich die EATA grade beschäftigt. Wir berichteten darüber im Bericht der Delegierten vor ein paar Tagen – ich hoffe, Ihr habt ihn selber direct oder über Eure:n Delegierte:n erhalten. Die Aktivitäten dre Komitees sind in hervorragendem Zustand und die Arbeit des EC tritt inhaltlich hervor mit

- ✚ Organisationsentwicklung der EATA
- ✚ Diskussion normativer Identität der EATA zwischen Zugängen der Psychotherapie und den psychosozialen Gesundheitsfeldern
- ✚ Diskussion und Entwicklung der EATA Identität zwischen professioneller Unterstützungs-Gesellschaft und einer humanistisch-politischen Gesellschaft.

Ich realisiere, dass die EATA eine Gesellschaft unter anderen Gesellschaften ist. Mit einigen Gesellschaften haben wir gute und hervorragende Kontakte, mit anderen Gesellschaften haben wir keinen oder keinen so guten Kontakt. Das ist in Ordnung für mich. Die EATA hat ihr eigenes Profil und ist nicht aller Liebling. Wir arbeiten auf der Basis einer realistischen universalen Okayness – und werden uns klarer, was wir wollen und wo wir hinwollen.

Schliesslich



In meinem Verständnis kommt Kommunikation von allgemeiner Fürsorge – reden ohne den/die andere, ohne Dich, ist weder bedeutsam noch hilfreich. Im EC arbeiten wir viel für eine vitale Entwicklung der EATA und wir



brauchen, wollen und erwarten Euer Feedback. Lasst uns eine lebendige Kommunikation bilden und leben, die eine Praxis der Okayness in einer Welt in Krise beiträgt.

Peter Rudolph  
Präsident der EATA

### **Arbeitsgruppe gemeinsames Leitbild EATA/ITAA**

Im Januar 2022 hat die Arbeitsgruppe gemeinsames Leitbild einen Prozes organisiert, in dem die Werte der EATA und der ITAA und die Leitbilder wieder aufgenommen und überprüft wurden. Die Arbeitsgruppe hielt zwei Sitzungen ab, die bereits auf Fragen politischer Themen wie Soziale Gerechtigkeit oder Klimawandel fokussierten, die mit beinhaltet sein sollten in einem gemeinsamen Leitbild oder in einem EATA Leitbild mit organisationalen Werten und Führung. Diese inspirierenden online Begegnungen unter verschiedenen Kontinenten und Kulturen resultierten in einem Entwurf des gemeinsamen Leitbildes. An diesem Prozess sind viele und unterschiedliche Mitglieder unserer Gemeinschaft, aus der EATA und der ITAA, beteiligt:

Chitra Ravi, Präsidentin der ITAA, Peter Rudolph, Präsident der EATA, Elana Leigh, John Heath, Adrienne Lee, Sylvia Schachner, Nicole Lenner und Kristina Brajović Car.

Die Aufgabe umfasst beide Fragen: die Überprüfung des EATA Leitbildes und die Reflexion über die Möglichkeit der gemeinsamen Betitelung und Publikation der überarbeiteten Leitbilder.

Die Aufgaben beinhalten die folgenden Themen und Projekte (sie mag mehr oder weniger akkurat sein, doch ist dies eine mögliche Auflistung):

- Reflexion der Werte / Leitbild
- Organisieren und Durchführen von regionalen online-Treffen mit Mitgliedern der EATA/ITAA um gemeinsam zu reflektieren – “die Welt” einladen um zu reflektieren “Wer sind wir und was wollen wir?”
- Organisieren von Austausch mit fortgeschrittenen Kolleg:innen oder Spezialist:innen, die bereits mit dem Thema gearbeitet haben.
- Die Arbeitsgruppe soll die Wirkung der Aufnahme von ökologischen und sozialen Zielsetzungen in ein Leitbild reflektieren
  - Lehrplan des Trainings
  - Kompetenzprofil der Trainees
  - Bewertungspunkte im Examen

Die Arbeitsgruppe wird Zwischenresultate im EATA Newsletter und im Script von März 2022 veröffentlichen und die Resultate in der Ratsversammlung 2022 vorstellen.

Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, um Euch nicht nur über die organisationalen Neuigkeiten und laufenden Prozesse zu informieren sondern auch, um Euch einzuladen, Euch zu beteiligen und Euer Denken und Reflektieren zu dieser Angelegenheit mit uns zu teilen. Was ist Dein Denken über die Initiative unser Leitbild zu überarbeiten, um besser im Einklang mit unserer derzeitigen Realität und den globalen Fragen zu sein, und was möchtest Du zum jetzig gültigen EATA Leitbild hinzufügen?

**Wo ein Wille ist, ist ein Weg**

***Das berufliche Testament: Die vierte Ebene der Vertragsarbeit***

***Samiksha Jain***

## Keywords

Berufliches Testament, Psychische Gesundheit, Suizid, unvorhersehbare Umstände, Beeinträchtigung, Unfähigkeit, plötzliche Beendigung, ethische Praxis, ethisches Wachstum, plötzlicher Hinschied, Ausführende, Re-Traumatisierung, Schutz der Klient:innen, ethischer Abschluss, Beziehungsbedürfnisse, Vertrag

## Abstract

Dieser Artikel will die Aufmerksamkeit von Professionellen der psychischen Gesundheit auf die Bedeutung des professionellen Testaments in ihrer Praxis lenken. **Die Autorin führt die Idee des beruflichen Testaments, als vierte Ebene der Vertragsarbeit ein, die als schützender, alles überspannender Vertrag dient.** Sie beschreibt auch ihre persönliche und professionelle Reise des Nutzens und Annehmens eines professionellen Testaments in ihrer Praxis, das ihr erlaubte, ethisch geerdet in ihrer Praxis, ihren Beziehungen mit Kolleg:innen und ihrer Familie zu sein. Der Artikel diskutiert auch den Prozess der Erstellung eines professionellen Testaments.

## Hintergrund

Zahlreiche Untersuchungen haben darauf hingewiesen, dass Professionelle der psychischen Gesundheit ein Risiko haben, an Depression, Angst, Substanzabhängigkeit und Suizidalität zu erkranken (Kleespies et al., 2011a). Es gab Berichte von Suiziden von bekannten Professionellen, wie Lawrence Kohlberg (Walsh, 2000) und Michael Mahoney (Warren, 2007) die Besorgnis erregten über die Auswirkungen solcher Vorkommnisse auf überlebende Kolleg:innen, Familie, Klient:innen, Patient:innen und den Beruf (Kleespies et al., 2011b). Petruska Clarksons Tod durch Suizid hinterliess die Gemeinschaft der Praktizierenden in einem Schockzustand (The Script, 2006). In Anbetracht dieser Vorkommnisse hat die Amerikanische Psychologische Gesellschaft (APA) 2009 eine ad hoc Kommission gebildet, um das näher zu untersuchen. Sie fanden heraus, dass es für Kolleg:innen ein bis zwei Jahre brauchte, um die Bedeutung zu verstehen und mit ihrem Verlust umzugehen und dass viele Studierende und Trainees anfangen, ihre Karrierewünsche aufgrund der Tat zu hinterfragen (Larsson, 2012),

Auch Klient:innen haben auf vielfältigen öffentlichen Plattformen über ihre persönlichen Erfahrungen geschrieben nachdem sie eine:n Professionellen der psychischen Gesundheit wegen körperlicher Beeinträchtigung (Psychiatric Times, ohne Jahr) und Suizid (The Vice, 2019) verloren hatten. Die Beschreibung ihrer Erfahrung dreht sich um Schock, Unglauben, Hilflosigkeit, Ärger, Verlassenheit, Misstrauen, Bedeutungslosigkeit und Hoffnungslosigkeit gegenüber ihren Professionellen und der Therapie.

Solche plötzlichen Unterbrüche, die durch physische und/oder emotionale Beeinträchtigung oder dem Hinschied von Professionellen entstehen, bergen das Potential, sich gegenüber Kolleg:innen, Familie, Klient:innen, Patient:innen und der Profession negativ auszuwirken. Deshalb hat die APA 2014 als Teil ihrer ethischen Leitlinien für Psycholog:innen (Legal and Regulatory Affairs Staff, 2014) empfohlen, ein berufliches Testament mit einzuschliessen. Die Britische Gesellschaft für Beratung und Psychotherapie (BACP, Ethischer Rahmen für die

Beratungsprofessionen, 2018) und der Rat für Psychotherapie Grossbritannien (KCP Ethikcode, 2019) haben ähnliche Leitlinien in ihren Ethikcode aufgenommen.

### **Was ist ein berufliches Testament?**

Wenn Professionelle schwer beeinträchtigt sind oder plötzlich versterben, liegt die Verantwortlichkeit für das Schliessen der Praxis oft bei Kolleg:innen und der Familie, die dazu nicht gewillt oder für diese Aufgabe schlecht gerüstet sind. Dies kann zu grossem Chaos führen, da sie schon mit dem Verlust des Kollegen, der Kollegin und eines Familienmitglieds zurecht kommen müssen. Im Ethikcode empfiehlt die APA, dass Psycholog:innen Pläne machen, um den angemessenen Übergang zu ermöglichen und um die Vertraulichkeit der Aufzeichnungen und Daten für den Fall des Rückzugs aus Positionen oder Praxis zu schützen (APA Praxis Organisation, 2014)

Ein berufliches Testament ist eine mündliche oder schriftliche Vereinbarung, die zum Voraus getroffen wurde, zwischen dem/der Praktiker:in, den Ausführenden, den Klient:innen und/oder Familienmitgliedern. Es beinhaltet die Einzelheiten der administrativen, finanziellen und anderen Angelegenheiten der Praxis. Diese Vereinbarung hilft den Kolleg:innen und der Familie, die Praxis auf Wunsch der Praktikerin, des Praktikers in ihrer Abwesenheit zu schliessen. Es bewahrt das Geschäft vor Rechtsstreitigkeiten, legalen Prozessen gegen die Praktizierenden, hilft, die Klient:innen zu informieren und bietet ihnen einen haltenden Raum. Zudem enthält es Informationen bezüglich Klient:innen-Überweisungen, um die fortgesetzte psychologische Unterstützung durch qualifizierte Professionelle zu gewährleisten. Die APA bittet ihre Mitglieder dringlich, ihr Testament so früh wie möglich vorzubereiten, weil eine Katastrophe jederzeit hereinbrechen kann (Clay, 2019).

### **Bedeutung eines beruflichen Testaments**

Ich glaube, dass sowohl der Vertrag (Berne, 1966) als auch der Kontakt (Erskine, 1993) mit den Klient:innen plötzlich unterbrochen wird, wenn Psycholog:innen ihre Praxis aufgrund plötzlicher unvorsehener Umstände aufgeben.

#### **1) Der Vertrag mit den Klient:innen:**

Als praktizierende Psychotherapeutin in Ausbildung, unter Verwendung der Transaktionsanalyse als einem Zugang zu meiner Arbeit, ist das Abschliessen eines Vertrages mit den Klient:innen ein integraler Teil meiner Arbeit. Berne (1966) definierte ihn als ein explizites bilaterales Engagement für eine gut-definierte Richtung der Handlung. Berne hat den Vertrag weiter in drei Ebenen unterteilt:

- a) **Vorgehens-Vertrag:** Cornell (2019) definiert ihn als die Ebene des Vertrages zwischen den Professionellen und den Klient:innen (der Organisation), der die Vereinbarungen zu den Gründen für die Intervention, den Ablauf und die Kosten der Intervention beinhaltet. Gemäss Cornell beantwortet er die folgenden Fragen:

- i) Welchen legalen Anforderungen müssen sich die Klient:innen und die Professionellen unterstellen?
- ii) Welches sind die Pflichten und Verantwortlichkeiten von Klient:innen und Professionellen?
- iii) Welche Vergünstigungen und andere Unterstützungsmöglichkeiten werden von der Organisation geleistet?

Ein berufliches Testament wird ein wesentlicher Teil des Vorgehens-Vertrags mit Klient:innen und allen anderen Parteien sein, wie der Bank, den Vermietenden, die involviert sind. Der anfängliche Vorgehensvertrag ist beendet, wenn Professionelle unfähig geworden oder verschieden sind und das berufliche Testament wird zum neuen Vorgehens-Vertrag und tritt in Kraft. In meiner Absenz überbringt mein berufliches Testament die erforderliche information, die ich an Klient:innen, die Bank und andere Organisationen weitergeben will. Ich habe einen Vorgehens-Vertrag mit meinen Klient:innen, der den offiziellen Ort, die Häufigkeit der Sitzungen, die erhobenen Gebühren und die Absagen etc. regelt. Dieser Vertrag wird nichtig und leer, nachdem ich unfähig geworden bin oder verstarb, und mein berufliches Testament wird zum neuen Vertrag und tritt in Kraft.

- b) **Der professionelle Vertrag:** Cornell (2019) beschreibt diesen Aspekt der Vertragsarbeit als die Vereinbarung zwischen den Professionellen und den Klient:innen (der Organisation) über die Ziele der Intervention. Das berufliche Testament stellt sicher, dass die Zeile der intervention sicher eingehalten werden, auch wenn die Professionellen aus vorher genannten Gründen nicht zugänglich sind. Durch das Angebot von fortgeführten professionellen Dienstleistungen, wie im Testament angekündigt, können Professionelle sicher stellen, dass die Klient:innen Gelegenheit haben, mit ihrem Behandlungsplan und den Zielen für die Behandlung weiter zu machen, wenn auch mit einer anderen professionellen Person.
- c) Im **Psychologischen Vertrag** beobachtet Cornell (2019) dass die Motivation auf einer psychologischen (verdeckten) Ebene zwischen Klient:innen (Organisation) und den Professionellen eine entscheidende und oft störende Rolle spielt. Die Schlüsselfrage hier ist, was einem erfolgreichen Resultat im Weg stehen könnte? Ich glaube, dass der plötzliche Hinschied der Professionellen keine üblicherweise in Betracht gezogene Begründung für schlechte Resultate oder Störungen in der Therapie ist. Doch, wenn es vorkommt, hat es das Potential bedeutsamen Schaden für die Klient:innen anzurichten. Durch das Angebot eines Raums, in dem zugehört wird und der das Verarbeiten der Neuigkeiten ermöglicht sowie qualifizierte Professionelle für die weiter führenden Dienste, bietet das berufliche Testament Fürsorge und Sicherheit für die Klient:innen auch in Abwesenheit der Therapeut:innen. Wenn Klient:innen das Angebot annehmen, besteht weniger die Sorge, dass sie in einen dysfunktionalen Zustand regredieren, so dass sichergestellt ist, dass sie den Weg zu erfolgreichem Abschluss fortsetzen.

**Hiermit stelle ich das berufliche Testament vor, die vierte Ebene der Vertragsarbeit, als einen schützenden, alles überspannenden Vertrag, der die Möglichkeit erfolgreicher Abschlüsse**

**unter nicht vorhergesehenen Umständen, für alle drei Ebenen des Vertrags, die von Berne erwähnt wurden, erhöht**

2) **Kontakt mit Klient:innen:** Erskine (1993) beschreibt Kontakt mit Klient:innen innerhalb der Psychotherapie wie die Substruktur eines Gebäudes: sie kann nicht gesehen werden, doch sie unterfüttert und unterstützt alles, was oberhalb der Erde steht. Kontakt bietet die Sicherheit, die es Klient:innen erlaubt, wieder zu fühlen und sich zu erinnern. Er elaboriert weiter, dass Psycholog:innen, die auf die auftauchenden Beziehungsbedürfnisse der Klient:innen eingestimmt sind, anders darauf eingehen, als wenn diese Bedürfnisse im Vordergrund auftauchen (Erskine et al., 1999). "Therapeut:innen gehen empathisch auf die Bedürfnisse der Klient:innen ein und auf die schmerzhaften Erkenntnisse der Klient:innen über die vergangenen Beziehungsunterbrüche. Während Psycholog:innen die archaischen Bedürfnisse der Klient:innen nicht befriedigen können, können sie diese Bedürfnisse würdigen und normalisieren, was einen Trauerprozess um die in der Vergangenheit nicht befriedigten Bedürfnisse in Gang setzen kann." (Zvelc et al., 2020).

Ich glaube, dass die therapeutische Beziehung das Heilmittel wird und Professionelle eine vitale Rolle im Heilungsprozess der Klient:innen einnehmen. Wenn diese vitale Person plötzlich verschwunden ist und auf Mitteilungen, Anrufe nicht mehr reagiert, die Tür nicht mehr öffnet, kann das traumatisch sein für Klient:innen und ihren Heilungsprozess auf halbem Weg anhalten. Klient:innen können einen plötzlich einsetzenden emotionalen Aufruhr erleben, der von Verwirrung zu Angst, Ärger, Zurückweisung, Verlassenheit und Depression reicht. Dies kann bis zu einem gewissen Grad verhindert werden, wenn Professionelle vorgängig dafür sorgen, dass die Klient:innen informiert werden und für einen haltenden Raum sowie Überweisungsmöglichkeiten an qualifizierte Professionelle sorgt.

### **Berufliches Testament – der Prozess**

Wenn eine plötzliche Unfähigkeit der Professionellen eintritt, so sind die Ausführenden des Testaments die Personen, die mit der nötigen Vorsicht die vereinbarten Bedingungen an ihrer Stelle ausführen. Neben der Schliessung der Praxis, des Geschäfts wird von Ausführenden auch erwartet, die Klient:innen anzurufen, sie zu informieren und gewillt zu sein, ihre Fragen zu der Zeit zu beantworten und Überweisungen zu arrangieren, wenn die Klient:innen dazu bereit sind. Professionelle können dem/der/den Ausführenden Lohn bezahlen, wenn sie eine gegenseitige Vereinbarung treffen (APSA, Praxis Organisation, 2014).

### **Ausführende ernennen**

Die APA empfiehlt, eine:n Kolleg:in zu wählen, mit dem/der man ein reziprokes Verhältnis eingehen kann. Man kann jemanden wählen, der/die für einem Stellvertretung macht, wenn man eine Pause einlegt. Ausführendce können auch locale Kolleg:innen sein, die vor Ort gehen können, um abzuschliessen, mit der Vermietung zu sprechen, mit Bankbeamteten, mit den Klient:innen interagieren und Überweisungen anbieten kann, wo immer das gebraucht wird (Clay, 2019). Ich glaube, es ist am besten, zwei oder mehr Ausführende zu haben, Wenn jemand von ihnen nicht verfügbar ist, warum auch immer, kann jemand anderes das Verfahren fortführen. Ich war auf einem Workshop (Elliot and Worrall, 2020) und aus den

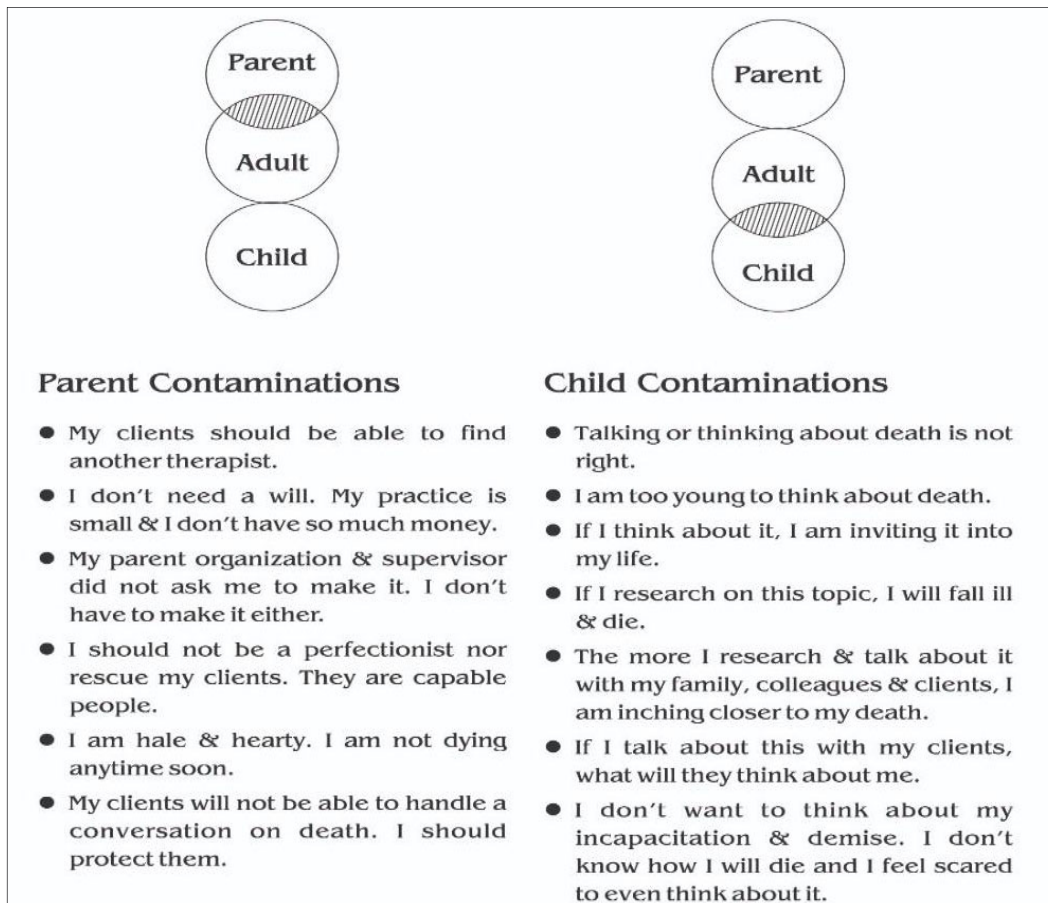


Gruppendiskussionen ging hervor, dass Klient:innen wünschen, mit jemandem zu interagieren, der, die die verstorbene professionelle Person kannte. Es hilft ihnen, sich leicht zu öffnen und mitzuteilen. Ich empfehle, dass die Professionellen mit den Ausführenden besprechen, was sie möchten, dass die Klient:innen von ihnen erfahren.

### **Meine Erfahrung mit der Vorbereitung des beruflichen Testaments**

Dr. Felix Saloman, ehemals Vorsitzender des Ethikkomitees der Psychologischen Gesellschaft Arizona beobachtete, dass es nicht allzu viele Professionelle gibt, die so weit gehen, auch nach ihrem Tod für ihre Klient:innen zu sorgen. Er fügte zudem bei, dass das eigene berufliche Testament zu erstellen ein guter bildender Zugang sein könnte, um Psycholog:innen zu helfen, ihre eigenen Haltungen zum Tod zu verstehen (Holloway, 2003).

Ich entschied mich, mein berufliches Testament vorzubereiten, als ich dessen Relevanz in meiner privaten Praxis erkannte. Der Prozess des Erstellens meines beruflichen Testaments stellte sich als emotional überwältigende und doch bereichernde Erfahrung heraus. Dies war eine Gelegenheit, meine Befürchtungen und Einseitigkeiten bezüglich Unfähigkeit und Tod zu identifizieren und meine Haltung gegenüber meinen Klient:innen hierzu. Ich war ängstlich und voller Sorge als ich zum Thema nachforschte und mein Testament verfasste. Doch gab mir der Wunsch, ethisch zu arbeiten, Kraft und Mut. Wann immer der Prozess überwältigend wurde, legte ich eine Pause im Vorbereiten und Erarbeiten des Testaments ein, um mir selber Sorge zu tragen. Ich habe das Strukturmodell der Ich-Zustände benutzt (Berne, 1972, S. 11), um meine Trübungen zu bearbeiten (Berne, 1972, S. 155). Dies wird in Abbildung 1 dargestellt, die einige der kritischen Trübungen zeigt, die ich in der Therapie verarbeitete.



**Abbildung 1: Eltern und Kind Trübungen**

**Eltern-Ich-Trübungen**

Meine Klient:innen sollten fähig sein andere Therapeut:innen zu finden

Ich brauche kein Testament. Meine Praxis ist klein und ich habe nicht soviel Geld.

Meine übergeordnete Organisation und Supervisor:innen haben mich nicht aufgefordert, das zu tun. Ich muss es auch nicht tun.

Ich sollte nicht perfektionistisch sein oder meine Klient:innen retten. Sie sind fähige Menschen.

Ich bin gesund und munter. Ich werde nicht bald sterben.

**Kind-Ich-Trübungen**

Über den Tod zu reden oder nachzudenken ist nicht i.O.

Ich bin zu jung, um über den Tod nachzudenken.

Wenn ich zu diesem Thema nachforsche, werde ich krank und sterbe.

Je mehr ich darüber nachforsche und mit meiner Familie, Kolleg:innen und Klient:innen darüber rede, desto näher komme ich an meinen Tod.

Wenn ich hierüber mit meinen Klient:innen rede, was werden sie von mir denken?

Meine Klient:innen werden nicht in der Lage sein, mit einem Gespräch über Tod umzugehen. Ich sollte sie schützen.

Ich will nicht an meine Unfähigkeit oder mein Ableben denken. Ich weiss nicht, wie ich sterben werde und ich bin geängstigt, auch nur daran zu denken.

Nachdem ich meine Trübungen durchgearbeitet hatte, traf ich einige neue Entscheidungen, die mir Kraft gaben, die Reise fortzusetzen. Einige davon sind folgend aufgelistet:

- Andere Professionelle Machen ihr berufliches Testament und überleben. Ich kann das auch.
- Ich treffe genügend Massnahmen, um meine Gesundheit aufrecht zu erhalten. Doch unvorhergesehene Ereignisse können auftreten.
- Das Wohlergehen meiner Klient:innen ist mir wichtig, auch nach meinem Hinschied. Ich will meine Ängste anschauen und sie vor jeglichem psychischen Schaden bewahren, der durch meine Nicht-Verfügbarkeit entstehen könnte.

Diese Reise erlaubte mir auch, offen mit meiner Familie über unsere Einseitigkeiten, Fantasien und Ängste bei diesen Themen zu sprechen. Ich fühlte mich sehr verstanden und unterstützt von ihnen und sie schätzten meine Anstrengung, ethisch zu arbeiten. Nachdem ich die Ausführenden ernannt und sie in den Prozess einbezogen hatte, fühlt sich meine Familie besser vorbereitet auf diese Unsicherheiten, falls sie eintreten.

### **Meine Erfahrung mit Klient:innen**

Meine allgemeine Information und die Einverständnisklärung haben eine Klausel, die Klient:innen kurz darüber informiert, dass wie unser Engagement enden würde, falls ich aus nicht voraussehbaren Umständen nicht verfügbar wäre. Im Formular habe ich auch eine offene Einladung an Klient:innen, mit mir darüber zu reden, wie sie es handhaben wollen. Trotzdem hat niemand von meinen Klient:innen dieses Gespräch über das Formular hinaus aufgenommen. Ich schliesse einen Vertrag ab und beginne die Diskussion, wenn ich genügend Beweise habe, dass die Klient:innen ihr Erwachsenen-Ich (Berne, 1966) zu erreichen und dieses Gespräch zu verarbeiten. Ich vermeide es, darüber zu sprechen, wenn sie emotional instabil sind. Ich spreche über zukünftige Möglichkeiten von plötzlicher Beeinträchtigung und Tod, die meine Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit beeinträchtigen könnten. Oft habe ich bemerkt, dass Klient:innen in ihren Eltern-Ich-Zustand (Berne, 1966) oder Kind-Ich-Zustand (Berne, 1966) wechseln, unmittelbar wenn ich dieses Thema aufbringe. Mir begegnen üblicherweise Sorgen und Aussagen wie die folgenden:

"Fehlt Ihnen etwas?"

"Kann ich etwas für Sie tun?"

"Was wird mit unseren Sitzungen?"

"Wird mein Wachstum stoppen?"

"Wer ist da für mich, wenn Sie nicht mehr sind?"

"Wie soll ich weiter gehen?"

"Denken Sie daran, Suizid zu verüben?"

“Ich will nicht darüber nachdenken oder sprechen. Ich habe ein Familienmitglied durch Suizid verloren.”

“Eine:n neue:n Psycholgen, Psychologin zu finde ist so schwierig und ihnen wieder alles erzählen zu müssen, ich werde es alleine tun.”

Wir verbringen etwas Zeit damit, diese Fragen und Aussagen zu verarbeiten, die auftauchenden Emotionen, die darunterliegenden Beziehungsbedürfnisse (Erskine, 1999) zu identifizieren und zu verstehen. Manchmal zeigt sich das auch mit einer Gelegenheit zum Trauern über die unerfüllten Beziehungsbedürfnisse von früheren unsicheren Bindungen und dem Fokussieren auf einige Bedürfnisse im Hier und Jetzt. Wir arbeiten zusammen durch das Erkunden von Optionen, die die Klient:innen vorschlagen mögen und einigen vom beruflichen Testament.

### **Inhalte meines beruflichen Testaments**

Ich habe eine private Praxis. Ich habe von keener juristischen Meinung Gebrauch gemacht, um mein berufliches Testament zu verfassen. Mein berufliches Testament ist eine Kombination aus einem mündlichen und einem schriftlichen Abkommen. Ich habe ein Excel-Blatt kreiert, das auf einem digitalen Cloud-Service gelagert ist. Ich habe ein mündliches Abkommen mit meiner Familie, und sie haben Zugang zu den Namen und Telefonnummern der Ausführenden meines beruflichen Testaments. Sie haben Zugang zu der folgend genannten Liste auf dem Cloud-Service.

Die Liste beinhaltet die folgenden Dinge, die folgend aufgelistet sind (Abbildung 2):

## PROFESSIONAL WILL

1. Clients under therapy, their phone numbers (I revise this list every 3 months)
2. Clients on a break, their phone numbers.
3. Location of financial records, payables and receivables.
4. Location of written notes and voice recordings.
5. Name of supervisor(s), therapist, their phone numbers, email address.
6. List of professional memberships, ID and email addresses
7. List of Directory listings, membership id and email address.
8. Professional website, email address of agency which maintains my website.
9. List of referral services eg. Psychiatrists and psychologists and Email addresses.
10. Digital footprint- Laptop- user id and passwords
11. Email accounts- user id, passwords
12. Social media accounts- user id and passwords- Instructions regarding their future
13. Mobile phone- user id and pin, lock pattern
14. Digital Applications- user id, passwords
15. List of articles authored by me- Instructions regarding their future

Signature:

Date:

### **BERUFLICHES TESTAMENT**

1. Klient:innen in Therapie, ihre Telefonnummern (ich überarbeite diese Liste alle drei Monate)
2. Klient:innen, die pausieren, ihre Telefonnummern
3. Platzierung der Buchhaltung, zu tätige Zahlungen und Ausstände
4. Platzierung der schriftlichen Notizen und Aufzeichnungen
5. Name der Supervisor:innen, Therapeut:innen, ihre Telefonnummern und Email-Adressen
6. Liste der Berufsmitgliedschaften, ID und Email-Adressen
7. Liste der Aufnahme in Listen, ID der Mitgliedschaft und Email-Adresse
8. Professionelle Webseite, Email-Adresse der Agentur, die meine Webseite unterhält
9. Liste von Überweisungsdiensten, wie Psychiater:innen und Psycholog:innen sowie Email-Adressen
10. Digitaler Fussabdruck, Laptop-User-ID und Passwörter
11. Email-Konten, - User-Ids und Passwörter
12. Konten Sozialer Medien, User-Id und Passwort-Instruktionen für ihre Zukunft
13. User-Id und Pin für das Mobiltelefon, Passwörter
14. User-ID digitaler Applikationen, Passwörter
15. Liste der Artikel, die ich verfasst habe und Instruktionen für ihre Zukunft  
Datum, Unterschrift

### ***Abbildung 2: Vorlage berufliches Testament***

Dies ist keine abschliessende Liste. Es wird empfohlen, dass Professionelle hinzufügen, was für ihre Praxis wichtig ist. Sie können eine juristische Meinung einholen, wenn sie es für nötig halten, um ihr berufliches Testament vorzubereiten.

### **Mein ethisches Wachstum**

Ich habe das Ethikgitter der ITAA (Internationale Transaktionsanalyse Gesellschaft, 2014) benutzt, um mein ethisches Denken und die Wirkung des Einbezugs des beruflichen Testaments auf mich als praktizierende Psychologin, meine Klient:innen, meine Kolleg:innen und meine Familie darzustellen. Abbildung 3 beschreibt mein Denken über mein persönliches und berufliches Wachstum auf drei Grundlagentheorien der Kernwerte Respekt, Empowerment, Verantwortlichkeit, Schutz und Verbindlichkeit in Beziehungen.

Ethical Values	People involved			
	Self as a practicing Psychologist	Clients	Colleagues	Family
<b>Responsibility</b>	Prepare a plan	Provide them a space to have conversations regarding their beliefs, fears on death, and incapacitation	Build awareness about their attitude towards unforeseen circumstances	Create space to have conversations on the topic of my sudden unavailability
	Close practice in the way I want	Informing them	Leave a plan for them to act upon	Prepare a plan for them to act upon
	Offer holding space for clients, referral services	Offer holding space Offer referral services		
<b>Protection</b>	Protect my practice from litigation, and legal complications	Boundary between clients, and family	Minimize mental, and emotional trauma by involving experienced colleagues as executors	Boundary between clients, and family
	My professional image	Confidentiality Minimize the possibility of re-traumatization, and self-harm		Minimize mental, and emotional trauma by involving experienced colleagues as executors
<b>Respect</b>	Acknowledge, and accept my fears and, biases	Their need to confidentiality	Their time, and effort taken to close my practice	Their time
	Towards my practice	Our therapeutic relationship	Boundaries by preparing a plan for them to act upon	Their need for directions to close my practice
		Their right to continued professional services		Their relationship with me
<b>Empowerment</b>	Facing and working through my fears and fantasies, beliefs on impairment	Talk about their beliefs, fantasies, fears of demise	Spreading the knowledge	Talk about their fears, fantasies, and beliefs about above mentioned subject
	Remaining grounded in ethical values and practices	Prepare them for a possible event and how they could address it	Sharing my experience and, growth for them to reflect upon	Hold conversations and, foster emotional intimacy
<b>Commitment in a Relationship</b>	Towards my personal, and professional identity, and growth Minimize the dissonance between these 2 identities, and create a space for congruity	Offering them psychological protection through the continuation of procedural & professional contract	Respect their boundaries in terms of time, effort, and emotional impact of my unavailability	Create a space for open conversations on this topic
		Confidentiality		Mutual learning, and growth
		Sharing my journey where appropriate	Listen, understand, and guide them	
		Work through fears, and beliefs	Create an agreement to close practice	
Working relationally		Involve them in the process	Respect their time, emotions, and need for privacy	

**Abbildung 3: Professionelles und persönliches Wachstum auf der Grundlage des Ehtikgitters dargestellt**

	Beteiligte			
Ethische Werte	Selbst als praktizierende Psychologin	Klient:innen	Kolleg:innen	Familie
Verantwortlichkeit	<p>Einen Plan vorbereiten</p> <p>Praxis so beenden, wie ich will</p> <p>Einen haltenden Raum für Klient:innen bieten; Überweisungsdienste</p>	<p>Einen Raum bieten, um über ihre Überzeugungen, Ängste, Tod und Unfähigkeit zu sprechen</p> <p>Sie informieren</p> <p>Haltenden Raum anbieten Überweisungsdienste anbieten</p>	<p>Gewahrsein für ihre Haltung zu unvorhersehbaren Umständen schaffen</p> <p>Ihnen ein Plan dalassen, nach dem sie handeln können</p>	<p>Raum schaffen, um über das Thema meiner plötzlichen Nicht-Verfügbarkeit zu sprechen</p> <p>Einen Plan für sie vorbereiten, aufgrund dessen sie handeln können</p>
Schutz	<p>Meine Praxis vor Streitigkeiten und juristischen Komplikationen schützen</p>	<p>Grenzen zwischen Klient:innen und Familie</p> <p>Vertraulichkeit</p> <p>Die Möglichkeit von Retraumatisierung und Selbstverletzung minimieren</p>	<p>Psychisches und emotionales Trauma minimieren durch die Beteiligung erfahrender Kolleg:innen als Ausführende</p>	<p>Grenzen zwischen Klient:innen und Familie</p> <p>Psychisches und emotionales Trauma minimieren durch die Beteiligung erfahrender Kolleg:innen als Ausführende</p>
Respekt	<p>Erkennen und Akzeptieren meiner Ängste und Einseitigkeiten</p> <p>Auf meine Praxis zu</p>	<p>Ihr Bedürfnis nach Vertraulichkeit</p> <p>Unsere therapeutische Beziehung</p> <p>Ihr Recht auf weiterführende professionelle Dienstleistungen</p>	<p>Ihre Zeit und Leistung, um meine Praxis zu schliessen</p>	<p>Ihre Zeit</p> <p>Ihr Bedürfnis nach Vorgaben, meine Praxis zu schliessen</p> <p>Ihre Beziehung mit mir</p>
Empowerment	<p>Meine Ängste und Fantasien, Überzeugungen zu Beeinträchtigung anschauen</p> <p>Gut verankert in ethischen Werten und Praxis bleiben</p>	<p>Über ihre Überzeugungen, Fantasien, Ängste vor Tod sprechen</p> <p>Sie auf ein mögliches Ereignis vorbereiten und wie sie es angehen können</p>	<p>Das Wissen verbreiten</p> <p>Meine Erfahrung und mein Wachstum teilen, so dass sie darüber reflektieren können</p>	<p>Über ihre Ängste, Fantasien und Überzeugungen über die oben erwähnten Themen sprechen</p> <p>Gespäche führen und emotionale Inintität pflegen</p>
Verbindlichkeit in Beziehungen	<p>Auf meine persönliche und professionelle Identität und Wachstum zu</p> <p>Die Dsisonanz zwischen diesen beiden Identitäten minimieren und einen Raum für Kongruenz schaffen</p>	<p>Ihnen psychologischen Schutz durch die Fortführung des Vorgehens- und des professionellen Vertrags</p> <p>Vertraulichkeit</p> <p>Meine Reise wo angemessen mitteilen</p> <p>Ängste und Überzeugungen durcharbeiten</p>	<p>Ihre Grenzen respektieren bezüglich Zeit, Leistung, und emotionaler Wirkung meiner Nicht-Verfügbarkeit</p> <p>Gegenseitiges Lernen und Wachstum</p>	<p>Einen Raum für offene Kommunikation zu diesem Thema schaffen</p> <p>Verletzbar sein</p> <p>Zuhören, verstehen und sie führen</p> <p>Eine Vereinbarung zur Schliessung der Praxis treffen</p> <p>Sie in den Prozess einbeziehen</p>



		Beziehungsorientiert arbeiten		Ihre Zeit, Emotionen und Bedürfnis nach Privatheitrepektieren
--	--	-------------------------------	--	---

### Schlussfolgerung

Ich bin mir gewahr, dass meine Klient:innen schlussendlich entscheiden, wie sie auf die Neuigkeiten zu meiner Unfähigkeit oder meinen Hinschied reagieren. Trotzdem ist das berufliche Testament meine Weise, Fürsorge zu zeigen und die Möglichkeit des Schadens zu minimieren. **Das berufliche Testament, als vierte Ebene der Vertragsarbeit, ist ein übergeordneter protektiver Vertrag und bildet einen wichtigen Teil des Vertragsprozesses, indem er die Interessen der Professionellen der psychischen Gesundheit, der Klient:innen, der Kolleg:innen und der Familie unter unvorhersehbaren Umständen schützt.** Er ist ein Werkzeug, das beim Minimieren des Risikos der Retraumatisierung von Klient:innen hilft, indem er Raum bietet, für emotionales Gehaltenwerden und fortgesetzte professionelle Dienstleistungen. Zudem kann diese Reise bis zur Inkraftsetzung des Testaments eine Erfahrung des Empowerments sein, sowohl für die Professionellen als auch für die Klient:innen.

**Fussnote:** Eine frühere Version dieses Artikels (Jain, S., 2021) wurde im Südasiatischen Journal, dem South Aisan Journal opf Transactional Analysis, veröffentlicht.

### Literaturangaben

American Psychological Association Practice Organization. (2014, Spring/Summer). Your professional will: Why and How to Create Good Practice, 12–14.

<https://www.apaservices.org/practice/good-practice/2014-spring-summer.pdf>. (2014).

BACP Ethical Framework for The Counselling Professions. Available

<https://www.bacp.co.uk/events-and-resources/ethics-and-standards/ethical-framework-for-the-counselling-professions/> (2018).

Berne, E. (1972). What do you say after you say hello? The psychology of human destiny. New York, NY: Grove Press.

Berne, E. (1966). Principles of group treatment. New York, Oxford University Press.

Clay, R. A. (2019). Why you need a professional will today.

Cornell, W. F. (2019). INTO TA: A comprehensive textbook on transactional analysis. Essay, Routledge.

**Elliot, T.C & Worrall, N. (2020, Nov, 6th). Opening the Conversation: Therapeutic Wills Workshop. Online from the UK**

Erskine, R. G. (1999). Beyond empathy: A therapy of contact-in-relationship. Essay, Brunner Mazel.

Erskine, R. G. (1993). Inquiry, Attunement, and Involvement in the Psychotherapy of Dissociation, *Transactional Analysis Journal*, 23:4, 184-190,

Holloway, J. D. (2003). Professional will: A Responsible Thing to Do. *Monitor on Psychology*, 34(2).

<https://admp.org.uk/wp-content/uploads/UKCP-Code-of-Ethics-and-Professional-Practice-2019.pdf>. (2019)

<http://www.apaservices.org/practice/business/management/professional-will>

<https://www.vice.com/en/article/3k35q5/i-lost-my-own-therapist-to-suicide> (2019, May 29).

International Transactional Analysis Association. (2014). *ITAA code of ethical conduct and ITAA ethics procedures manual*.

**Jain, S. (2021). Where There is a Will There is a Way. Professional Will: A tool for ethical practice. South Asian Journal of Transactional Analysis, 7(2), 70–83.**

Kleespies, P. M., Van Orden, K. A., Bongar, B., Bridgeman, D., Bufka, L. F., Galper, D. I., Hillbrand, M., & Yufit, R. I. (2011). Psychologist suicide: Incidence, Impact, and Suggestions for Prevention, Intervention, and Postvention. *Professional Psychology: Research and Practice, 42*(3), 244–251.

Larsson, P. (2012, July). Psychologist Suicide: Practicing what we preach. *The Psychologist*.

<https://thepsychologist.bps.org.uk/volume-25/edition-7/psychologist-suicide-practising-what-we-preach> .

Legal and Regulatory Affairs Staff. (2014, June). Sample professional will and additional resources for practitioners.

Practice Update. <http://www.apaservices.org/practice/update/2014/06-26/professional-will>

Remembering Petruska. ITAA, *The Script*. (2006, August, pg. 5).

The Death of My Therapist: A Patient's Story. (n.d.). *Psychiatric Times, 25*(5).

Walsh, C. (2000). The Life and Legacy of Lawrence Kohlberg. *Society, 2000*; 37:36–41.

Warren, E. S. (2007). Obituary: Michael J. Mahoney (1946-2006): A Life Celebration. *The Humanistic Psychologist, 2007*; 35:105–107.

Zvelc, G., Jovanoska, K., & Zvelc, M. (2020). Development and Validation of the Relational Needs Satisfaction Scale. *Frontiers in Psychology, 11*:901

### **Über die Autorin**

Samiksha Jain ist Psychotherapeutin in Ausbildung, unter Supervision. Sie ist Zertifizierte Beraterin aus Parivarthan, Banalore, und hat ihr SAATA-Diplom erhalten.

Sie ist seit zehn Jahren in eigener Praxis tätig, den Sahara Counselling Services, in Bangalore, und arbeitet mit Einzelpersonen, Adoleszenten und Paaren. Ihre Praxis ist durch den Relationalen Zugang der TA und das Somatic Experiencing, die Polyvagale Theorie, Gestalt, Achtsamkeit und projektive Techniken gekennzeichnet.

### **Nachruf**

#### **Fanita English (1916–2022)**

#### **Photo 1**

Fanita English ist verstorben.

Letzten Oktober feierten wir noch ihren Geburtstag – den 105-ten. Natürlich fand alles via Video-Konferenz statt, angefüllt mit Gesuchtern und stimmen aus der ganzen Welt. Fanita sah

grossartig aus, mit ihrem kurzen, roten Haar und ihrem Gesicht, immer noch lieblich, ein langes, intensives Leben bezeugend. Sie hielt eine kurze Ansprache und ass ihren liebsten Schokoladekuchen mit Gusto, zum letzten Mal.

Ihr Leben war ein erfülltes, aufregendes, mit all seinen Höhen und Tiefen. Es war angefüllt mit so viel Glück, mit grossem Erfolg, mit grosser Liebe und grossem Verlust, mit so viel Arbeit, mit unbändiger Bestimmtheit und Engagement, so viel Freude, so viel Schmerz, und auch abgründiger Traurigkeit.

Mit Fanita Englishs Tod hat die Welt eine ausserordentliche Persönlichkeit verloren: eine Ikone der Transaktionsanalyse. Im Kalifornien der 1960-er Jahre trainierte sie mit dem Begründer der TA, Eric Berne und seinem Partner, David Kupfer. Fanita, die ihre Karriere als Kindertherapeutin und Psychoanalytikerin begann, machte TA zur Aufgabe ihres Lebens. Wenn sie auch Gestalttherapeutin war, blieb doch die TA immer am nächsten bei ihrem Herzen. Auch im Alter verfolgte sie noch die Entwicklung der TA mit unermüdlichem Engagement, sie mit ihren eigenen wundervollen Ideen bereichernd.

Fanita, die Jüdin war, wurde in Rumänien geboren, wo sie ihre frühen Jahre sehr nahe bei ihrem geliebten Grossvater verbrachte. Dann zog ihre Familie nach Istanbul um, ihre Kindheit mit schwierigen Eltern wurde einsam. Sie besuchte eine eher snobistische Privatschule, die von den Briten betrieben wurde. Als junge Erwachsene lebte sie in Österreich, dann in London, wo sie sich zur Sekretärin ausbilden liess, und zog endlich nach Paris, wo sie an der Sorbonne Psychologie zu studieren began.

Schon als sie in den frühen Zwanzigern war, brach der Zweite Weltkrieg aus, sie entkam der Nazi-Verfolgung und liess sich in den USA nieder. Eine schwierige Ehe, doch zwei wunderbare Kinder und schliesslich, viele Jahre später, von einer unglücklichen Frau, ihre Metamorphose: von einer unglücklichen und überangepassten Frau zu einer unabhängigen, kreativen, starken und erfolgreichen Persönlichkeit. Fanita English bewies, dass sie eine ausserordentlich begabte Therapeutin war. Später, lange nach ihrem sechzigsten Lebensjahr, lancierte sie eine weitere Karriere in Europa, als Management-Trainerin. Sie wurde weit herum bekannt als Autorin und Co-Autorin einer Serie von spezialisierten Büchern und zahlreichen professionellen Artikeln, in welchen sie TA-Themen und ihre eigenen Ideen vorstellt. Diese umfassen den Dreiecksvertrag, ihre Konzepte von Persönlichkeits-Typen, ihr Verständnis von Skript und zu allererst, ihre Motivationstheorie.

Ich bin ihr zutiefst dankbar, wie die meisten Menschen, die ihr begegneten. Als Therapeutin, Lehrende, Trainerin, Konversierende, Freundin und Rollenmodell. Für mich personifizierte sie Intelligenz, Kraft, Humor und Grosszügigkeit. Ich liete und bewunderte diese wunderbare Frau. Sie wusste, wie tösten, beraten und ermutigen. Fanita hatte den Dreh raus, wie einen Raum zu schaffen – immer mit der fundamentalen Absicht, etwas im Guten zu beeinflussen – in dem man sich frei ausdrücken und sich verwirklichen konnte. Sie konfrontierte auch, wenn nötig.

Ein:e Freund:in fasste es einmal so: “Für mich war Fanita ein Stern, dem ich folgen konnte. Ein leitender Stern.” Als Journalistin kannte auch ich sie als Gesprächspartnerin, mit der ich zahllose Stunden verbrachte, als ich sie über ihr Leben und ihre Arbeit interviewte. Zusammen machten wir daraus ein Buch.

Fanita, die fünf Sprachen fliessend sprach, konnte ausserordentlich gütig, jedoch auch ziemlich sonderbar und stur sein. Ausserordentlich intelligent war sie auch von einer Weisheit charakterisiert, die ihr fast magische Intuition verlieh.

In ihren politischen Überzeugungen war sie radikal; in ihren Analysen bissend. Sie war wütend über das, was sie als zunehmende politische und soziale Missbräuche wahrnahm,

besonders in den Vereinigten Staaten, das Land, das sie zu ihrem Zuhause machte. Meistens behielt sie ihren eigenen Rat bezüglich ihres Ärgers über Ungerechtigkeit und Missbrauch von Macht für sich. Sie hielt sich mit Kritik oder jemandem Vorhaltungen zu diesen Themen zu Machen, zurück, weil sie fühlte, dass sie in ihrem eigenen Leben keinen genügend festen Standpunkt in Übereinstimmung mit diesen Überzeugungen eingenommen hatte.

Ich vermisse unsere Telefongespräche. Der rituelle Austausch "Wie geht es Dir?" schlug immer schnell in tiefe Gespräche zu Wesentlichem um. Und unsere Gespräche waren nie auf das persönliche beschränkt: Fanitas Interessen reichten von Literatur und Philosophie zu Politik und kulturellen Themen. Sie las breit, genoss das Fernsehen und blieb extrem gut informiert.

In ihren letzten Jahren setzte ihr die schlechte Gesundheit zu. An einer Stelle musste sie das Schwimmen aufgeben, eine ihrer bevorzugten Aktivitäten. Doch sie beklagte sich selten, und ihre Energie schien unerschöpflich. Vor Covid sah sie noch einige Klient:innen – ein Paar mit Eheschwierigkeiten und eine kleine Gruppe werdender Therapeut:innen- Während des ersten Lockdowns korrigierte sie die erste Rohfassung der englischen Übersetzung ihrer Biografie. Doch zunehmend würde sie müder und unsere Telefongespräche wurden kürzer und weniger, bis sie, in den wenigen letzten Wochen, ganz ausblieben. Sie war jetzt zu schwach. Sie schlief mehr und mehr, in der Gesellschaft ihrer Tochter Deirdre und ihrem Schwiegersohn Wayne, die liebevoll an ihrer Seite blieben.

Nun verliess sie diese Welt.

Doch sie ist immer noch unter uns: in Büchern, Bildern, in Videos. In meinem Herzen und in den Herzen vieler anderer. In unseren Gedanken, Gefühlen und Handlungen.

Ich bin froh, ruht sie in Frieden. Und ich bin traurig.

Sigrid Röhl

## **Ethik-Ecke**

Verfasst von Robin Hobbes, EATA Ethik Berater

### **Vorschlag zu EATA Leitlinien Soziale Medien**

Im letzten Newsletter habe ich die Schaffung einiger EATA Leitlinien Soziale Medien diskutiert. Ich habe mich nun mit Krystina Tomanova und ihrem Kommunikationskomitee getroffen. Petra Gorsic schloss sich uns in beraterischer Funktion an und wir haben nun provisorische Leitlinien entworfen. Grossen Dank an das Komitee und Petra für die Hilfe. Diese vorgeschlagenen Leitlinien werden, zusammen mit einer Forderung an alle angeschlossenen Organisationen, ihre eigenen Bestimmungen zu sozialen Medien zu haben, an der EATA-Rats-Sitzung im Juli vorgestellt werden. In Vorbereitung auf dieses Treffen wollten wir von allen aus der Mitgliedschaft hören, was sie dazu meinen. Und vielen Dank an diejenigen, die auf meinen Aufruf nach Feedback im letzten Newsletter antworteten. Bitte schaut Euch diese Leitlinien an und lasst mich wissen, ob Ihr denkt, sie sollten weiter entwickelt werden.

Die allgemeine Idee ist, dass die EATA Leitlinien haben sollte, so wie es auch wichtig ist, dass angeschlossene Organisationen ihre eigenen haben sollten. Das würde heissen, dass jede

angeschlossene Organisation ihre Leitlinien haben kann, die auf die einzigartigen Erwartungen der eigenen Mitgliedschaft zum Gebrauch Sozialer Medien eingeht.

### **Vorgeschlagene EATA Leitlinien Soziale Medien**

#### **Einführung**

Diese Leitlinien bieten EATA Mitgliedern Hilfestellung mit ihrem Engagement in Sozialen Medien. Sie beziehen sich direkt auf die EATA eigenen Codes zu Ethik und professioneller Praxis sowie Vorgehen bei Beschwerden. Alle der EATA angeschlossenen Organisationen sind aufgefordert, ihre eigenen Bestimmungen zu Sozialen Medien zu haben, die sich direkt auf den Ethik-Code, die Vorgehen und Abläufe für die Handhabung von Beschwerden beziehen. EATA Mitglieder werden also Mitglieder einer angeschlossenen Organisation sein und sind so beraten, die Bestimmungen ihrer angeschlossenen Organisation bezüglich Sozialer Medien zu konsultieren.

#### **Nationale Gesetze**

EATA follows the requirements of Swiss law in relation to matters concerning data protection. All EATA affiliated organisations will follow their national countries legal requirements concerning the managing and protection of data.

Die EATA folgt den Anforderungen des Schweizer Rechts in Bezug auf Angelegenheiten des Datenschutzes. Alle der Länder einhalten, EATA angeschlossenen Organisationen werden die legalen Anforderungen ihrer eigenen Länder einhalten, was die Handhabung und den Schutz der Daten betrifft.

#### **Die Beziehung zwischen Sozialen Medien und dem EATA Ethik Code.**

Die EATA Codes, die sich auf Ethik und Pflichten in der professionellen Praxis beziehen, sind auf online und offline Verhalten anwendbar. Dieselben Anforderungen an die Aufrechterhaltung ethischen und professionellen Verhaltens, von Haltungen und des Urteilens bestehen innerhalb Sozialer Medien wie auch ausserhalb. Das würde heissen, dass im Falle der EATA ihre Abläufe bezüglich Beschwerden angewendet werden können und sollen, wo es nötig ist in Bezug auf online Aktivitäten, die direkt mit EATA-Angelegenheiten in Verbindung stehen. Alle EATA Mitglieder sind auch Mitglieder angeschlossener Organisationen und die Codes und Beschwerdeabläufe dieser angeschlossenen Organisationen werden auch auf online Aktivitäten angewandt.

#### **Profile Sozialer Medien und Anforderungen bezüglich Vertraulichkeit**

Mitglieder der EATA sollten Gewährsein aufrechterhalten, dass Klient:innen, Peers, Kolleg:innen und andere Professionelle Zugang zu Euren Profilen haben. Behaltet bezüglich Eurer Profile auf den Plattformen Sozialer Medien im Hinterkopf, dass Ihr Euch nur auf den Seiten engagiert, mit denen Ihr professionell in Verbindung sein wollt. Stellt jederzeit sicher, dass Euer Profil dem neuesten Stand entspricht und bedenkt, wie klar Eure Grenze zwischen Privat- und Berufsleben sein soll. Wir ermutigen Praktizierende, das Öffentliche und Private so getrennt wie möglich zu

halten. Schliesslich solltet ihr daran denken, dass was ihr online stellt, nicht geschützt werden kann. Alle online Posts müssen aus dieser Perspektive angesehen werden.

### **Dein professioneller Ruf**

Zudem hast Du auch Verantwortlichkeiten gegenüber der EATA-Gemeinschaft, den Kolleg:innen und den angeschlossenen Organisationen, bei denen Du Mitglied bist. Und Ihr werdet auch alle ein Gefühl haben für die weiteren Verantwortlichkeiten, Euren eigenen Werten gegenüber und der Welt, die Ihr Euch wünscht und für welche die Präsenz auf Sozialen Medien beitragen mag. Stelle sicher, dass Du weisst, was die Leitlinien bezüglich Sozialer Medien Deiner angeschlossenen Organisation sind, die Du einhalten musst. Transaktionsanalytiker:innen können als Rollenmodelle angesehen werden und es ist eine gute Idee, achtsam zu sein bezüglich der Wirkung, die alles, was Du online stellst, haben mag. Du hast eine besondere Verantwortlichkeit, die Deinem professionellen Status entspringt und Verantwortlichkeiten, die sich aus Klient:in/Transaktionsanalytiker:in-Beziehungen ergeben.

### **Deine Arbeit als Transaktionsanalytiker:in**

Online gelten die gleichen Bedenken wie offline – wahre die Verschwiegenheit und angemessene Grenzen und vermeide schädigende duale Beziehungen.

### **Deine Worte online**

Benutze respektvolle Sprache, die anständig und taktvoll ist und zu Kommunikation einlädt. Nimm an Debatten teil und kritisiere engagiert und mit Leidenschaft, jedoch innerhalb des EATA-Codes, den unsere Gemeinschaft als ihren grundlegenden ethischen Standard, für eine offene, energiegeladene und einschliessliche Gemeinschaft, vereinbart hat.

## **Prüfungs-Ecke**

### Prüfungserfolge

Vor Ort-Prüfungen, 12. November 2021, Rösrath, Deutschland

Gratulation den neuen TSTA's

Susanne Alt, TSTA-O  
Antonia Giacomini, TSTA-E  
Bettina Heinrich; TSTA-C  
Tanja Kernland, TSTA-O  
Andrea Landschof, TSTA-E  
Constanze Rau, TSTA-C  
Sandor Antal, TSTA-O  
Olivier Montadat, TSTA-O

Und den erfolgreichen CTA-Kandidat:innen

Edgar Frei, CTA-O  
Andrea Grugel, CTA-C  
Christine Haeberlen, CTA-E  
Judith Hauert, CTA-E  
Nicole Hirschmann, CTA-O  
André Horisberger, CTA-O  
Dr. Katrin Lenz, CTA-P  
Winfried Preis, CTA-E  
Andrea Rung, CTA-C  
Katharina Schober, CTA-O  
Marlene Didion-Seehaus, CTA-E  
Astrid Schönle Silva, CTA-C  
Gianna Signorell, CTA-C  
Olivier Soligo, CTA-C  
Sebastian Richard Stahlberg, CTA-O  
Martina Wagner-Knoch, CTA-E  
Thomas Wehrs, CTA-O  
Tatjana Werner, CTA-P

#### Online-Prüfungen 13. November 2021

Helen Blackburn, CTA-P  
Chalova Nadiia, CTA-P  
Rob Conley, CTA-P  
Laura Douglas-Muldoon, CTA-P  
Renate Klein-Gebbinck, CTA-C  
Yuliya Klymenko, CTA-P  
Aya Konoike, CTA- O  
Jeannette Krikken-Klomp, CTA-E  
Natalia Motrych, CTA-P  
Jack Nuijten, CTA-E  
Cristina Alexandra Pop, CTA-P  
Jennine Rook- van Westenbrugge, CTA-P  
Maria Scarola, CTA-E  
Roksana Yashchuk, CTA-P

Danke an die Prüfer:innen:

Andreas Becker, Christine Behrens, Maya Bentele, Natalia Berrio, Kirsten Biskup, Martin Bolliger, Ilse Brab, Beatrice Czekalla, Dr. Johann Schneider, Jule Endruweit, Ilonka Etzold, Iris Fassbender, Angelika Glöckner, Dr. Gudrun Jecht, Maria-Luise Haake, Christina Hagehülsmann , Ute Hagehülsmann, Harry Gerth, Friederike Heinze, Klaus Holetz, Sonja Holzner-Michna, Claudia Horstmann, Dr. Martha Hüsgen-Adler, Monika Hunziker-Hansen, Anne Huschens, Kirsten Jetzkus, Elke Kauka, Wolfgang Kausler, Bertine Kessel, Anne Kohlhaas-Reith, Adelheid Krohn-Grimberghe, Adelheid Kühn, Franz Liechti-Genge, Thomas Lorenzen, Matthias Selke, Guglielmo Menon, Norbert Nagel, Christin Nierlich, Uschi Oesterle, Margarethe Podlesch, Richard R. Reith, Peter Rudolph, Kathrin Rutz, Ursula Schlagenhauff-Kunrath, Karl-Heinz Schuldt, Henning Schulze, Dorothea Schütt-Schlatter, Amrei Störmer-Schuppner, Dasa Szekely, Heike Veit, Jörg

Volker Veit, Mayke Wagner-Froböse, Christina Wendorff, Anette Werner, Christiane Wüstner, Gerlinde Ziemendorff.

Lokale Examens-Supervisor:innen: Nicole Lenner, Cornelia Willi

## Photo 2

Turin, Italien, 27. November 2021

CTA alle im Feld Psychotherapie

Ilaria De Paolis  
Anila Novrunzaj  
Gabriella Citterio  
Corinna Conci  
Maria Ulrika Widén  
Patrizia Di Camillo  
Anna Antinoro  
Carmelina Strano  
Alessia Nota  
Daniela Ferusso  
Danke an die Prüfer:innen

Alessia Pico, Alessia Gallo, Antonio De Matteis, Barbara Giacobbe, Barbara Revello, Daniela Allamandri, Diletta Fiore, Elena Clemente, Federica Arpicco, Giulia Gentilesca, Maria Assunta Giusti, Maria Grazia Piergiovanni, Marina Badacci, Paola De Andrea, Santina Ficara, Simona Ramella Paia, Stefania Soliman, Stefano Morena, Tiziana Didier, Vittorina Buttafuoco, Maria Rosa Stanizzo

Lokale Examens-Supervisor:innen Désirée Boschetti, Marco Mazzetti

Sète, Frankreich, 19. November 2021

Arroyo Rolindes CTA-P  
Faure Frédérique CTA-P  
Jacqmot Michèle CTA-C  
Marovic Tanja CTA-P  
Morel Marie-Laure CTA-P  
Nikolova Elena CTA-P  
Porret Silvia CTA-C  
Ribay Agata CTA-C  
Rouchon Anne-Marie CTA-C  
Zhecheva Aneta CTA-P

Bittar Eric TTA-E  
Fraczek Anna TTA-P  
Pilet Catherine TSTA-P



Fosset Patrice TSTA-O  
Smelkowska Alicja TSTA-P  
Petit Agnès TSTA-C

Danke an die Prüfer:innen

Alleysson Elyane, Authier Maryline, Back Frédéric, Battain Christine, Baudry Marie-Dominique, Benoit Michèle, Binet Mireille, Bobrowska Izabella, Bouché Bénédicte, Braga Alessandra, Brécard France, Caulfuty Patrice, Cionca Valérie, Costardi Gianluca, Crespelle Isabelle, De Oliveira Guedes Annie, Deffontaines Nathalie, Dejean Hélène, Dewarrat Maryse, De Winter Pascale, Dufreney Annie, Dye Dominique, Francols Nathalie, Froidevaux Christiane, Gabaut Francois, Gagelin Valérie, Gentelet Bernard, Gérard Catherine, Gérard Dominique, Ghiringhelli Hélène, Gillepsie Deborah, Gillessen Jeannine, Godet Jean-Paul, Godlewicz Béatrice, Guelfucci Véronique, Guellec Chantal, Hawkes Laurie, Javourez Jean-Michel Jones Alan, Kolly Marie-Claude, Laugeri Madeleine, Laurier Corinne, Maurice Christine, Maystadt Monique, Mazouz Marleine, Mertens Marie-Thérèse, Montadat Olivier, Moreau Jacques, Mouchie Myriam, Noé Anne, Pace Giovanni Felice, Perret Valérie, Peschot Joelle, Petitel Jean-Marc, Petitjean Christophe, Pujol Magali, Quenet Yannick, Saint Girons Arnaud, Salama Valérie, Seys Marie-Christine, Soetaert Isabelle, Sweeney James, Tachker Brun Francoise, Timpson Anne, Verdier Yves, Vergonjeanne Francois, Wilwertz Houdji

Lokale Examens-Supervisor:innen:

Nicole Pagnod-Rossiaux, Sylvie Nay-Bernard, Brigitte Evrard

**London, Grossbritannien, 18. November 2021**

Dinah Steppe-Mndebelle CTA-P  
Charlotte Lucas CTA-P  
Jonathan Bugg CTA-P  
Richard Stephenson CTA-P

**London, Grossbritannien, 19. November 2021**

Martin Edwards  
Hanna Kotava  
Dorotea Pospihalj  
Rosamund Reay  
Amanda Kay Marianne Bradley

**Photo 3**

TEW 2.-5. Dezember 2021

<b>Cathy Really</b>	<b>UK</b>	<b>P</b>
<b>Delilah Zabaneh</b>	<b>UK</b>	<b>P</b>
<b>Ellaine Sweeting</b>	<b>UK</b>	<b>P</b>
<b>Hanna Abanina</b>	<b>UA</b>	<b>P</b>
<b>Jan Simek</b>	<b>CZ</b>	<b>E</b>
<b>Josip Bosjakovic</b>	<b>HR</b>	<b>P</b>
<b>Martina Javurkova</b>	<b>CZ</b>	<b>C</b>
<b>Nea Clark</b>	<b>UK</b>	<b>P</b>
<b>Olha Demidova</b>	<b>UA</b>	<b>P</b>
<b>Holly Patrick</b>	<b>UK</b>	<b>P</b>

Staff Mitglieder:

Maria Teresa Tosi, TSTA, P - TEW Koordinatorin

Amaia Mauriz, TSTA, P

Biljana, Van Rijn, TSTA, P

Stefano Iapichino, TSTA, P

Cinzia Messina, TSTA, P

Werbung